

NEWS FLOW

Die Zeitung von LTW Intralogistics | Ausgabe 4 | Sommer 2011 |

30 JAHRE LTW

GESTERN HEUTE MORGEN



PROJEKT JOSERA
KONSEQUENT DENKEN,
NACHHALTIG BAUEN,
ERGONOMISCH BEWEGEN

**MIT SICHERHEIT
KOMMISSIONIEREN**
LTW-KOMMISSIONIERTORE

30 JAHRE LTW

30 JAHRE HANDSCHLAGQUALITÄT, HOCHWERTIGE PRODUKTE, ZUFRIEDENE KUNDEN



Bis Mitte der 80er-Jahre entwickelte LTW hauptsächlich Regalbediengeräte für den manuellen Betrieb – ab 1983 bereits mit eigenem Gangwechselpatent.

Die Produktion entsprechend Seilbahnstandards ist eines der herausragenden Qualitätsmerkmale von LTW. Ausgeklügelte Konstruktionen und extrem enge Fertigungstoleranzen sorgen selbst in 40 und mehr Metern Höhe für exaktes Materialhandling.

SEIT 1981 KONNTE LTW DEN BEKANNTHEITSGRAD IN DER LOGISTIKSZENE ZUSEHENDS STEIGERN, ABER WIE FING ES EIGENTLICH AN MIT DEN MITTLERWEILE 170 MITARBEITERN AUS DEM VORARLBERGER RHEINTAL:

Wie wurde aus dem kleinen Ableger in der jungen Intralogistik-Branche eine erfolgreiche Säule der Doppelmayr-Gruppe, dem Weltmarktführer im Seilbahnbau?

Seilbahnen werden hauptsächlich im Sommer gebaut, um im Winter den Regelbetrieb aufnehmen zu können. Diese Tatsache führte bei Doppelmayr zu einer starken Konzentration von Fertigungsaktivitäten in den Sommermonaten. Um die Produktionsauslastung auszugleichen, strebte man den Aufbau eines Geschäftsbereichs an, bei dem saisonale Schwankungen eher eine untergeordnete Rolle spielten. Zu gründen war ein neues Unternehmen, das ähnlich hohe Ansprüche an die Qualität seiner Produkte stellen und das „die gleiche Sprache“ sprechen sollte. Fertigungsintensiv und komplex durften die künftigen Produkte ja ruhig sein, dafür war man ja bestens gerüstet. 1981 wurden zwischen dem LTW-Gründer Peter Malin und Artur Doppelmayr die Verträge für die Zusammenarbeit aufgesetzt, und die Erfolgsgeschichte des Unternehmens LTW nahm ihren Lauf.

Anfangs entwickelte LTW hauptsächlich Regalbediengeräte für den manuellen Betrieb, die

logistischen Anforderungen waren überschaubar – Ware rein, Ware lagern, Ware raus. Außerhalb des Hochregallagers bewegten Gabelstapler die Waren.

30 Jahre – viel passiert

Mit zunehmender Automatisierung im Logistikbereich wurden die Materialflüsse komplexer, die Anforderungen rund ums Hochregallager vielschichtiger. Im Hochregallager selbst findet heute eine Vielzahl von Lastaufnahmemitteln ihren Einsatz. Komplexe Lagerstrategien prägen den Warenfluss, der Einsatz von LTW-Kommissionierern macht „Picks“ im vollautomatischen HRL möglich. Die früheren Übergabeböcke für die Stapler haben sich oftmals zu großen Fördertechnikstrecken mit anspruchsvollen Logistikknoten entwickelt. Gabelstapler in der Vorzone von automatischen Hochregallagern gibt es zwar immer noch, Fahrerlose Transportsysteme (FTS) halten allerdings bereits Einzug.

Durch zusehends intensiveren Einsatz von IT-Systemen bringt die Globalisierung Warenströme weltweit in Beziehung zueinander, und auch LTW-Produkte sind mittlerweile rund um den Globus im Einsatz.

Seit 2009 werden LTW-Regalbediengeräte im neuen Farbkonzept ausgeführt – wahlweise in grau/blau, verzinkt/blau oder in kundenspezifischen RAL-Tönen.



Das Angebot bestimmt die Nachfrage

Hätte LTW neben der breiten Produktpalette nicht die „erlebte Fertigungsqualität“ made by Doppelmayr im Angebot, so wäre das weltweite Interesse der Kunden an LTW-Produkten wohl kaum so rege, wie es ist – unser Dank gilt daher sowohl den Kunden als auch dem Unternehmen Doppelmayr, 30 erfolgreiche LTW-Jahre wären sicherlich nicht ohne ihre Unterstützung möglich gewesen!



Michael Doppelmayr im Sitz einer kuppelbaren Sesselbahn für acht Personen.

„LTW wurde vor 30 Jahren mit dem Ziel gegründet, die Unternehmensgruppe Doppelmayr um eine marktfähige und saisonunabhängige Säule zu erweitern.“

Es freut mich, dass sich unsere Tochtergesellschaft seitdem so erfolgreich am Markt etabliert hat. Mittlerweile sind die Wolfurter Intralogistik-Anlagen weltweit bei Unternehmen jeder Größe im Einsatz. In diesem Sinne ein Dankeschön an die LTW-Mitarbeiter für ihr Engagement – und weiterhin viel Erfolg!“

Michael Doppelmayr
Vorstandsvorsitzender der Doppelmayr Holding AG

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

zur Jubiläumsausgabe der NEWS FLOW möchten wir Sie herzlich begrüßen – wir freuen uns, dass einige von Ihnen schon viele Jahre unseren Weg begleitet!

Seit den LTW-Anfängen zu Beginn der achtziger Jahre hat sich der Logistikbereich zu einer Branche mit Schlüsselcharakter entwickelt. Mit der zunehmenden Beschleunigung und Globalisierung der Warenströme gewinnt auch die Intralogistik immer größeren Stellenwert. Der Markt ist in Bewegung, wir bewegen uns am liebsten für Sie.

LTW befindet sich seit nunmehr 30 Jahren in den gleichen stabilen Eigentumsverhältnissen wie zu Beginn. Aus Anlass des Jubiläums wollen wir reflektieren, welche Aspekte unseres täglichen Handelns für diese erfolgreichen drei Jahrzehnte verantwortlich sind. Ein kurzes Fazit dazu könnte wie folgt lauten: Wir haben die Bodenhaftung in guten und in schwierigen Zeiten bewahrt und unseren Fokus stets auf die Realisierung kundenspezifischer Lösungen mit Handschlagqualität gelegt – das wollen wir auch in Zukunft nicht ändern!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre der aktuellen NEWS FLOW – Ihre LTW-Geschäftsführung, Urs Gerber und Konrad Eberle.

Urs Gerber & Konrad Eberle



Urs Gerber und Konrad Eberle, LTW-Geschäftsführung

LTW GESTERN

ALS ONE-MAN-SHOW GESTARTET

ES WAR ANFANG DER 80ER-JAHRE, ALS PETER MALIN, DAMALS BETRIEBSPLANER EINES VORARLBERGER METALLBAU-UNTERNEHMENS, AUF EINE STELLENANZEIGE IN DER REGIONALEN TAGESZEITUNG AUFMERKSAM WURDE:

Der Seilbahnbauer Doppelmayr suchte nach dem richtigen Mann für eine geplante Neugründung im Logistikbereich. Kurze Zeit später trafen Artur Doppelmayr und Peter Malin zu einem konstruktiven Gespräch zusammen.

Schnell war ein tragfähiger Rahmen verhandelt. Mit einem Startkapital von damals 500.000 Schilling (ca. 36.500 EUR) bei persönlichen Beteiligungen von 80 % für Artur Doppelmayr und 20 % für Peter Malin wurde die Lagertechnik Ges.m.b.H. gegründet. Am 1.6.1981 nahm Peter Malin den Betrieb auf – anfangs im eigenen Privathaushalt. Schnell stellte sich heraus, dass es Arbeit für mehr als eine Person gab, und bereits im August 1981 wurden die ersten LTW-Mitarbeiter eingestellt: Georg Manser, der seine Erfahrung aus dem Bereich der Fördertechnik einbrachte, und Marjeta Fekonja, die sich um das Organisatorische kümmerte. Zum Konstruieren wurden das Aargauer Unternehmen Retraplan mit Max Fritschi und Urs Gerber



Nach über 20 erfolgreichen LTW-Jahren genießt Peter Malin den wohlverdienten Rückzug ins Privatleben „über den Dächern von Bregenz“.

sowie die Lagertechnik Feldbach mit Herbert Spinka ins Boot geholt. Die Basis war geschaffen, jetzt galt es, die mit Tusche entworfenen Komponenten in die Umsetzung zu bringen.

Der erste große Auftrag – drei Regalbediengeräte für die ÖAF in Wien – ließ nicht lange auf sich warten. Noch im Jahr 1982 machte sich Franz Hämmerle, der Hauptverantwortliche für die Montage, auf nach Wien – mit dem Nachzug und der privaten Werkzeugkiste im Gepäck. Zur Unterstützung wurde ihm Konrad Eberle als erster Feriapraktikant zur Seite gestellt.



Erweiterung des LTW-Firmensitzes im Jahr 2002.

info box

LTW PLATZIERT SICH

- 06/1981** Beginn der Tätigkeit in den Privaträumen Peter Malins
- 07/1981** Erstes Büro in Wolfurt (Mietobjekt)
- 05/1985** Erste eigene Büro- und Werkstatt Räume
- 04/1994** Neubau des heutigen LTW-Firmensitzes
- 11/2002** Bezug des Erweiterungsbaus

LTW HEUTE

VOM „GROSSEN KLEINUNTERNEHMEN“ ZUM „KLEINEN GROSSUNTERNEHMEN“



Regalbediengeräte, Fördertechnik, Software und Retrofit – LTW hat sich zum Komplettlieferanten rund ums Hochregallager entwickelt.

DER EINGESCHLAGENE WEG DER INTERNATIONALISIERUNG WURDE AUCH UNTER DEM AKTUELLEN FÜHRUNGSDUO KONSEQUENT WEITERVERFOLGT.

War noch unter Peter Malin im Jahr 1989 die LTW-Niederlassung in Ulm-Illerkirchberg im Süden Deutschlands gegründet worden, rief man im Jahr 2006 die US-Niederlassung in Emigsville (Pennsylvania) ins Leben. Der zunehmend globalen Unternehmensausrichtung konnte der Firmennamen „LTW Lagertechnik Wolfurt“ immer weniger gerecht werden – im Mai 2008 erfolgte die Umbenennung des Unternehmens auf „LTW Intralogistics“ – das Kürzel LTW und die gewohnte Qualität blieben.

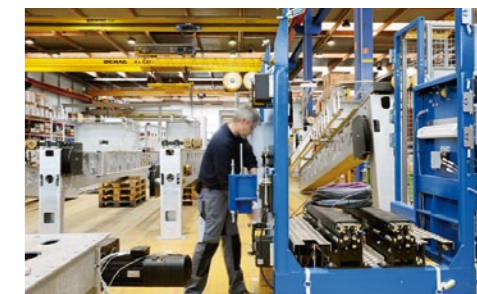
Mit dem immer größeren Aktionsradius wuchs auch das LTW-Produktportfolio kontinuierlich: Regalbediengeräte, Fördertechnik, Software und Retrofit – LTW hat sich zum Komplettlieferanten auch für Generalunternehmer-Projekte rund ums Hochregallager entwickelt. Mittlerweile gibt es nur noch wenige Fragen im Bereich der Intralogistik, mit denen sich die rund 170 Mitarbeiter aus dem Vorarlberger Rheintal noch nicht produktiv auseinandergesetzt haben.

Da man sich weder auf Teilbereiche der Intralogistik spezialisiert hat noch den Fokus auf nur wenige Branchen eingengt hat, kann man

den Kunden stets mit einer breit gefächerten Lösungskompetenz zur Seite stehen – einer der Faktoren, die es LTW ermöglicht haben, ohne schmerzhafte Einschnitte durch die schwierigen Jahre der jüngsten Wirtschaftskrise zu kommen.

Mittlerweile ziehen die Märkte wieder kräftig an, und LTW profitiert von den erfolgreich umgesetzten Maßnahmen der letzten Jahre. Aktuell gibt es beinahe schon wieder zu viel zu tun; mit der Aufgabe, Arbeitsplätze zu schaffen, setzt man sich bei LTW allerdings gern auseinander.

Bis zum heutigen Tag hat LTW mehr als 1.600 Regalbediengeräte in über 750 Projekten erfolgreich umgesetzt. Mit Niederlassungen in Deutschland und den USA ist man auch für die kommenden Jahre gut aufgestellt – Langezeit ist jedenfalls nicht zu befürchten, zumal neben den eigenen, regen Vertriebsaktivitäten auch weltweite Partner und Consultants für eine Vielzahl von Kundenanfragen sorgen.



Zusammenbau der Komponenten inklusive Vorinbetriebnahme mit Testläufen.



LTW-Produkte kurz vor dem Versand – aktuell weltweit in über 30 Länder.



30 JAHRE WELTWEIT ZUVERSICHTLICHER BLICK NACH VORN

DIE GESCHÄFTSFÜHRER KONRAD EBERLE UND URS GERBER ÜBER DAS „MORGEN“ VON LTW INTRALOGISTICS



Konrad Eberle zur Entwicklung des Bekanntheitsgrades:

„Wir haben uns erfolgreich vom Lieferant für Regalbediengeräte zum Komplettanbieter und Generalunternehmer für Intralogistikprojekte entwickelt – mehr Bekanntheit geht aber immer.“



Urs Gerber über noch zu erobernde Märkte:

„Es sind vielerorts Potentiale vorhanden – der Markt ist die Welt. Wir geben unser Bestes, um zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.“

LTW hat sich als global agierender Anbieter von Intralogistik-Lösungen mit über 1.600 installierten Regalbediengeräten in mehr als 750 Projekten etabliert – was sind die künftigen Ziele?

Eberle: Dran bleiben. Mit kundenorientiertem Handeln gilt es den Erhalt und sinnvollen Ausbau des Unternehmens abzusichern.

Welche Veränderungen gab es von „Lagertechnik Wolfurt“ zu „LTW Intralogistics“?

Gerber: Mit der Umbenennung haben wir eine Intensivierung von Marketing und Vertrieb eingeleitet, dadurch hat eine Öffnung für den weltweiten Markt stattgefunden. Waren wir in früheren Zeiten eher statisch unterwegs, haben wir als „LTW Intralogistics“ eine zusehends dynamischere Ausrichtung gewonnen. Das verbindliche Festlegen auf eine mittelfristige Strategie markiert den Rahmen dafür.

Der Background Doppelmayr – was macht er aus?

Eberle: Bei LTW sind die Eigentumsverhältnisse seit der Gründung stabil geblieben. In der Doppelmayr-Gruppe wird seit 120 Jahren

Kontinuität gelebt. Ein gutes Gefühl für Kunden, die bei der Wahl des Partners auf Nummer sicher gehen wollen.

Ein Blick in die Auftragsbücher – wie sieht es aus?

Gerber: Die Auftragslage ist derzeit sehr gut, unsere langfristig angelegten Maßnahmen tragen Früchte. Parallel zur Gesamtentwicklung des Marktes liegt LTW mit vorn.

Umsetzung der aktuellen Strategie – welches sind die Herausforderungen auf der Strecke?

Eberle: Wir wollen allen Kunden weltweit gleich guten Service bieten. Dabei gilt es, unterschiedliche Sprachen, Zeitzonen und gesetzliche Rahmenbedingungen zu meistern.

Ihre Wünsche für die Zukunft?

Eberle / Gerber: Weiterhin motivierte und aktive Mitarbeiter – für die nächsten 30 Jahre!

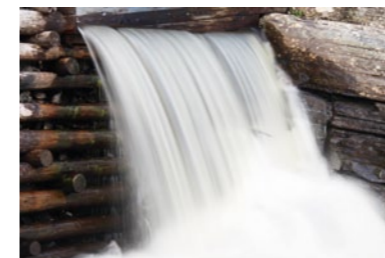
LINSE FREI – DER LTW-FOTO-WETTBEWERB

DIE THEMEN: „30 JAHRE LTW“ ODER „FLOW“

Der Fotowettbewerb aus der letzten NEWS FLOW hat die Leserschaft intensiv gefordert. Zusätzlich haben wir ihn als LTW-interne Version unter den gleichen Rahmenbedingungen veranstaltet. Zum LTW-Firmenjubiläum galt es, die Zahl „30“ oder das Phänomen „Flow“ bis zum 31.05.2011 bildlich umzusetzen und einzusenden.

Wir möchten uns gesamthaft für einen bunten Strauß an Einsendungen bedanken! Die erstplatzierten Bilder aus beiden Fotowettbewerben möchten wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen: Das Siegerbild des externen Wettbewerbs mit dem Titel „LTW im Rampenlicht“ wurde uns von Jürgen Grasmuck aus Götzis (A) zugesendet.

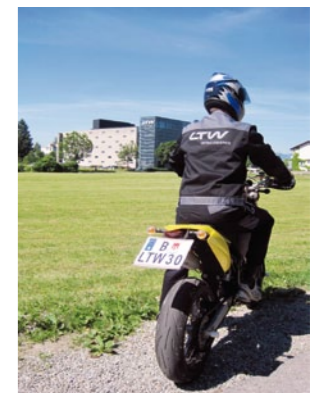
Den internen Wettbewerb konnte Markus Mühlebach aus der Software-Abteilung mit dem Bild „Fleißig wie die Bienen“ für sich entscheiden. Wir gratulieren allen Gewinnern und wünschen viel Spaß mit den iPad2 als Hauptpreisen und mit den Nebenpreisen – auch weiterhin **Linse frei!**



2. Platz – Interne Einsendung:
Lukas Baldauf, LTW
Thema: das Phänomen „Flow“



1. Platz – Externe Einsendung:
Jürgen Grasmuck, Götzis,
Thema: „30 Jahre LTW“



3. Platz – Interne Einsendung:
Johannes Schwartze u. Markus Gorbach, LTW
Thema: „30 Jahre LTW“, Zusatzmotto:
„Engineers of Flow – wenn es mal ein wenig schneller gehen muss.“



1. Platz – Interne Einsendung:
Markus Mühlebach, LTW
Thema: das Phänomen „Flow“



2. Platz – Externe Einsendung:
Ulli Steiner, Feldkirch,
Thema: „30 Jahre LTW“



3. Platz – Externe Einsendung:
Klaus Schmidinger, Wolfurt,
Thema: „30 Jahre LTW“, Zusatzmotto:
„LTW – immer einen Sprung voraus.“

MIT SICHERHEIT KOMMISSIONIEREN

KAUM EIN BEREICH DER LOGISTIK HAT SICH IN JÜNGSTER ZEIT SO DYNAMISCH ENTWICKELT WIE DER DES KOMMISSIONIERENS

ES GILT IMMER KLEINERE MENGEN PRO VERPACKUNGSEINHEIT IN IMMER KÜRZERER ZEIT ZUM KUNDEN ZU BRINGEN. DIE KOMMISSIONIERUNG HAT SICH MITTLERWEILE ALS WICHTIGES BINDEGLIED ZWISCHEN WARENERZEUGUNG UND VERSAND ETABLIERT. LTW STELLT MIT DEN PATENTIERTEN KOMMISSIONIERTOREN EINE SICHERE UND WIRTSCHAFTLICHE LÖSUNG FÜR DIE SCHNITTSTELLE HOCHREGALLAGER/ KOMMISSIONIERUNG VOR.

Neben der maschinellen Kommissionierung (z.B. durch Kommissionierautomaten) findet ein Großteil der Warenbereitstellung im Bereich der manuellen Kommissionierung statt. Hierbei werden die jeweiligen Vorgänge wie folgt unterteilt:



Fahrgasse eines Regalbediengerätes mit beidseitig angeordneten Kommissioniertoren.

info box KOMMISSIONIERUNG

Der Warenfluss vom Hersteller zum Endverbraucher fordert heutzutage überwiegend wechselnde Mengen und Zusammensetzungen von Gütern und Waren. Dazu ist es notwendig, Ladeeinheiten aufzulösen und in geänderter Zusammensetzung weiterzusenden. Dieses Procedere wird als Kommissionieren bezeichnet.

Kurz gesagt: Kommissionieren ist die termingerechte Bereitstellung von Waren in richtiger Menge und Qualität für den Versand.

- Dynamische Kommissionierung (Ware zur Person)
- Statische Kommissionierung (Person zur Ware)

Beide Systeme sind mit Vor- und Nachteilen behaftet. So stehen beispielsweise die hohen Pickleistungen dynamischer Kommissioniersysteme den hohen Investitionen für die entsprechenden fördertechnischen Anbindungen gegenüber. LTW hat eine Kommissionierlösung entwickelt, deren Zielsetzung es war, die Vorteile beider Systeme zu vereinen. Zusätzlich wurde ein wesentlicher Fokus auf die Sicher-

heit beim Kommissionieren gelegt. In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) wurde eine Sicherheitslösung konzipiert, die sichere und reibungslose Kommissioniervorgänge direkt an der Fahrgasse von Regalbediengeräten ermöglicht – ganz ohne aufwändige Förder-technik. Die im Regalbau integrierten, horizontal verschiebbaren LTW-Kommissioniertore trennen die RBG-Fahrgasse vom Kommissionierbereich ab. Die Tore sind mechanisch verriegelt und werden bei Bedarf vom Regalbediengerät aus bedient – die sicherheitstechnische Abgrenzung ist somit gewährleistet.



Beim bisher größten einschlägigen Projekt kommen rund 2.200 LTW-Kommissioniertore in 14 RBG-Fahrgassen zum Einsatz.



Die Kommissioniertore werden vom Regalbediengerät geöffnet und geschlossen. Im Regal sind keine separaten Antriebe notwendig, was die LTW-Lösung wartungsarm und wirtschaftlich macht.

Funktionsablauf

Wird eine Palette zur Kommissionierung abgerufen, fährt das RBG mit dieser die gewünschte Position an, öffnet das Tor und stellt die Palette im Kommissionierfach ab. Das Tor wird sofort wieder geschlossen, die Kommissioniertätigkeit wird durchgeführt. Nach Beendigung des Kommissioniervorganges wird die jeweilige Palette analog zur Bereitstellung wieder vom RBG aufgenommen und im HRL rückgelagert oder als Leerpalette dem weiteren Warenfluss zugeführt.

Reduktion aufs Wesentliche

Neben dem Aspekt der Sicherheit wurde bei der Entwicklung des Systems ein Schwerpunkt auf die Wirtschaftlichkeit der Lösung gelegt. Der Öffnungs- bzw. Schließmechanismus für die Kommissioniertore ist lediglich am RBG installiert – dadurch werden angetriebene Komponenten auf ein Minimum reduziert. Außer den Toren mit den dazugehörigen Führungen sind keine weiteren Einbauten im Regal erforderlich.

info box LTW KOMMISSIONIERTORE

- **Patentierter Kommissionierlösung,** Erfahrung aus rund 7.000 verbauten Toren
- **Geringer Wartungsaufwand,** da der Öffnungs- bzw. Schließmechanismus für die Kommissioniertore lediglich am RBG installiert ist
- **Entwicklung und praxisgerechte Gestaltung der Komponenten,** in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden



Das Kommissioniertor wird sofort nach Bereitstellung der Ware wieder verschlossen, somit ist ein sicherer Kommissioniervorgang gewährleistet.



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

LTW Intralogistics GmbH,
Achstrasse 53, 6961 Wolfurt / Austria,
T +43 5574 6829-0, F +43 5574 6829-29,
office@LTW.at, www.LTW.at

Konzeption, Redaktion:

LTW Intralogistics GmbH

Layout: transfair (www.transfair.at)

Fotos: Ralf Becker, LTW Intralogistics GmbH
Till Hückels (www.tillhueckels.com),

Druck: Buchdruckerei Lustenau (www.bulu.at)



Weitere Infos: Bitte wenden Sie sich an Herrn Ralf Becker, T + 43 5574 6829-226, ralf.becker@LTW.at, www.LTW.at

HALTUNGSSACHE

KONSEQUENT DENKEN, NACHHALTIG BAUEN, ERGONOMISCH BEWEGEN

DER KUNDE – JOSERA TIERERNÄHRUNG, KLEINHEUBACH/DEUTSCHLAND

Josera stellt seit 1941 Mineralfutter und andere Produkte für Nutztiere her. Seit 1998 wird auch Futter für Hunde, Katzen und Pferde produziert und in über 30 Ländern vertrieben.

Das Familienunternehmen in dritter Generation mit 200 Mitarbeitern und Sitz in Kleinheubach am Main legt Wert auf unternehmerische Verantwortung mit Weitblick. Dafür stehen Produkte wie der erste Milchaustauscher ohne Magermilchpulver – oder der Verzicht auf Fütterungsantibiotika bereits 20 Jahre vor dem gesetzlichen Verbot.

Auch in der Produktion und Logistik setzt Josera konsequent auf Nachhaltigkeit – mit „grünem Strom“ und Bahnanschluss am Stammsitz wie auch im neuen Werk in Polen.



Mit 2.400 m² Grundfläche und 30 m Höhe eines der weltweit größten Hochregallager aus Holz.

Am Beginn des groß angelegten Standortprojekts am Josera-Hauptsitz in Kleinheubach steht eine Annahme, die Fantasie freisetzt: wie müssten unsere Produktion und Logistik aufgestellt sein, wenn wir den Umsatz verdoppeln?

Als Antwort nimmt ein Umbau- und Erweiterungsplan in drei Etappen Kontur an. Priorität hat die Intralogistik: um Transportwege zu sparen, werden Abläufe gedreht, ganze Produktionsbereiche verlegt. Varianten für ein automatisches Hochregallager auf der Nachbarwiese werden durchgespielt.

An diesem Punkt holt sich das Josera-Team Rat und Sicherheit bei den erfahrenen Logistikplanern Luy & Partner aus Wiesbaden. Rasch laufen mehrere Fäden zu einer neuen, unkonventionellen Idee zusammen.



Prokurist Norbert Sennert: „Nachhaltigkeit bei vernünftigen Kosten: Holz liegt auf unserer Linie. Als Familienunternehmen denken wir in Generationen.“

Der Baustoff Holz

Hans-Jürgen Luy kennt LTW aus früheren Projekten und macht Josera auf die beiden weltweit ersten Hochregallager in Holzbauweise aufmerksam, die LTW bereits realisiert hat. Hess Timber, einer der führenden deutschen Holzleimbauer und direkter Josera-Nachbar, meldet Interesse an.

Zwar findet sich Josera mit seiner Unternehmenskultur auf Anhieb im Baustoff Holz wieder, beharrt aber auf neutraler Planung und Ausschreibung durch Luy & Partner.

Im detaillierten Vergleich mit Stahl setzt sich Holz schließlich durch. Überschaubare Mehrkosten sind argumentierbar durch ökologische, hygienische und brandschutztechnische Vorteile.

Der Auftrag für die komplette Intralogistik geht an LTW: vier ganggebundene Regalbediengeräte (RBG), Fördertechnik, Lagersteuerrechner. Den Ausschlag für LTW gibt am Ende nicht so sehr die Erfahrung mit dem Baustoff Holz, sondern das ausgewiesene Know-how als Komplettanbieter – sowie ein entscheidender Beitrag zur Kommissionierlösung.



Vier Regalbediengeräte (RBG) liefern von beiden Seiten den Nachschub in die drei geräumigen, hellen Kommissioniertunnel, die sich über die gesamte Länge des Hochregallagers erstrecken. 324 Kommissioniertore von LTW sorgen für die sicherheitstechnisch geforderte Abgrenzung zwischen Tunnel und RBG-Fahrgassen.



Das Tor zum Flow

Als Knackpunkt für das Intralogistik-Konzept erweist sich von Beginn an eine platz- und zeitsparende Kommissionierlösung für Mischpaletten, die rund ein Fünftel der Waren ausmachen und sich zum guten Teil aus 25-Kilo-Säcken zusammensetzen. Luy & Partner arbeiten den favorisierten Ansatz aus: Drei Kommissioniertunnel in der untersten Ebene des Hochregals erlauben die dynamische Bereitstellung der Ware durch die automatischen RBG. Somit erübrigt sich eine externe Kommissionierzone samt der dazugehörigen Gebäudeflächen und Transportwege.

Wer jetzt an enge, dunkle Stollen denkt, täuscht sich allerdings: Großzügige Verkehrsflächen, helle Lichtverhältnisse, Fußbodenheizung und nicht zuletzt der Baustoff Holz sorgen für ein motivierendes Arbeitsumfeld. Die Kommissioniergeräte sind zudem mit einem ergonomischen Hebekran ausgestattet, der die natürlichen Bewegungsabläufe unterstützt und den Rücken entlastet.

Eine besondere Hürde stellt die sichere Abgrenzung zwischen Kommissionierbereich und RBG-Fahrgassen dar. LTW liefert mit den patentierten, horizontal verschiebbaren Kommissioniertoren die wirtschaftliche, zuverlässige Lösung.

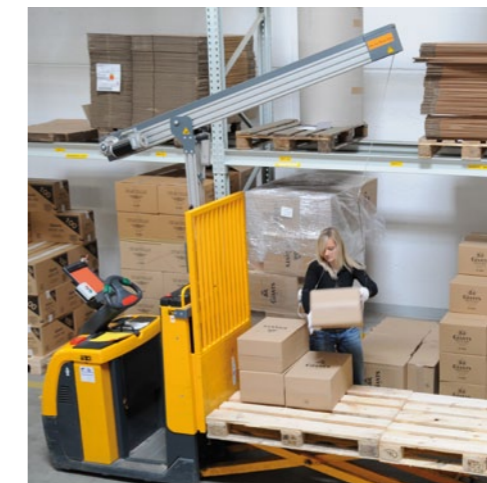
Da der Öffnungs- und Schließmechanismus an den RBG installiert ist, benötigen die 324 Tore keine separaten Antriebe.

Die Umsetzung

Die Bau- und Montage-Arbeiten folgen einem straffen Zeitplan und müssen bei laufendem Betrieb mit dem Abbau bestehender Logistik-Anlagen getaktet werden. Knapp neun Monate nach dem Spatenstich gewinnt das Projekt-Team seine ehrgeizige Wette: Am 04.04.11 um Punkt 10.04 Uhr wird feierlich die erste Palette ausgelagert – sie ist ausnahmsweise nicht mit Tierfutter bepackt.



Die automatische Förderstrecke für Vollpaletten umfasst drei Vertikalförderer, zwei Verschiebewagen und Schwerkraftrollenbahnen.



Der ergonomische EcoPick®-Kran entlastet mittels Seilzug und Handschuh-Manschette die Hebe- und Kommissioniervorgänge um bis zu 80 %.

Gerne informieren wir Sie auch auf einer der bevorstehenden Messen und Fachveranstaltungen über Optimierungspotenziale in der Intralogistik, aktuelle Best-Practice-Lösungen und unsere Produkte.

KÄLTEFORUM 2011

13.–14. September 2011, Darmstadt, DE
www.vdki.de



IACSC Conference and Expo

3.–6. November 2011, Las Vegas, US
www.iacsc.org



10. Hamburger Logistiktage

1.–2. Februar 2012, Hamburg, DE
www.hamburger-logistiktage.de



MODEX

6.–9. Februar 2012, Atlanta, US
www.modexshow.com



LogiMAT 2012

13.–15. März 2012, Stuttgart, DE
www.logimat-messe.de



RADSPORTGRUPPE LC&F MITTENDRIN

Die Saison 2011 ist in vollem Gange – alles dreht sich, alles bewegt sich für das Team Logistics Connection & Friends (LC&F). Neben zahlreichen kleineren Rennen wurde auch bereits das erste Saisonhighlight beradelt, der Skoda Velothon in Berlin. Am 22.05 starteten 23 Mitglieder des Teams LC&F, bei insgesamt mehr als 11.000 Hobbyradlern. Über 320.000 Zuschauer hatten sich sowohl im Start-/ Zielbereich rund um das Brandenburger Tor als auch an wichtigen Verkehrsknoten eingefunden – eine imposante Kulisse!

Als weiteres Highlight 2011 werden vom Team LC&F die Hamburger „Cyclastics“ am 21.08 anvisiert – die Anmeldephase läuft bereits auf Hochtouren. Bei Interesse „radeln“ Sie doch einfach mal bei der XING-Gruppe „Logistics Connection & Friends“ vorbei oder mailen an: LCuF@LTW.at – danach läuft's wie geschmiert!



30 JAHRE LTW – DAS RETROFEST



Retro steht bei LTW meist in Verbindung mit Retrofit – zum 30-Jährigen Firmenjubiläum stand es allerdings im Zusammenhang mit dem Retrofest für Mitarbeiter und deren Partner.

Wie im Tagesgeschäft wurde auch beim Jubiläums-Event am 9. Juli Wert auf höchste Betriebssicherheit und Redundanz gelegt. Die 210 Teilnehmer bewegten sich mit sieben historischen Bussen, auf vier getrennten

Routen, auf einer Erkundungstour mit kulinarischen Zwischenstopps durch den Bregenzerwald.

Diese Vorarlberger Region steht – genau wie LTW – für die produktive Verbindung von Vergangenheit und Zukunft. Die Wege der Teilnehmer kreuzten sich kollisionsfrei am Morgen, Mittag und Abend – Zeit genug also, das Erlebte auszutauschen und den Tag entgleisungssicher ausklingen zu lassen.

ENGINEERS OF FLOW

Schnittstellenfreier Materialfluss im Hochregallager: LTW entwickelt, fertigt und errichtet weltweit in über 30 Ländern schlüsselfertige Intralogistik-Systeme.



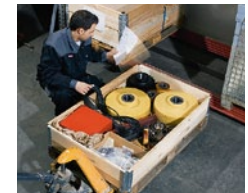
Regalbediengeräte
 ▶ Für alle Lagertypen
 ▶ Weichtechnik
 ▶ Energieeffizient



Förderanlagen
 ▶ Komplettlösungen
 ▶ Hochflexibel
 ▶ Wartungsmarm



Software
 ▶ Lagersteuerung
 ▶ Lagerverwaltung
 ▶ Simulation



Retrofit
 ▶ Komponententausch
 ▶ Komplettsanierung
 ▶ Eigen- u. Fremdanlagen

LTW Intralogistics GmbH
 Austria
 Achstrasse 53
 6961 Wolfurt
 T +43 5574 6829 – 0
 F +43 5574 6829 – 29
office@LTW.at
www.LTW.at

LTW Intralogistics GmbH
 Germany
 Max-Eyth-Strasse 30
 89171 Iller Kirchberg
 T +49 7346 3084
 F +49 7346 3083
office@LTW.at
www.LTW.at

LTW Intralogistics, Inc.
 USA
 3285 North George Street
 PO Box 0115
 Emigsville
 PA 17318 – 0115
 T +1 717 767 7210
 F +1 717 326 1279
office@LTWUSA.com
www.LTWUSA.com

www.LTW.at